

# PALLOTTI-MOBIL e. V.

## Tätigkeitsbericht über Aktivitäten und Entwicklungen im Zeitraum 2024

### I. Der Verein

#### 1. Vereinsvorstand

Vereinsvorstand: - Elisabeth Eichert UAC (Vorsitzende),  
Gabriele Wolters UAC (Geschäftsführerin)  
Karl Hermann Lenz SAC (Schriftführer)  
Friedrun Portele-Anyangbe (nicht-vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied  
gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung)

#### 2. Die Mitglieder

Der Verein hatte im Berichtszeitraum 14 Mitglieder.

#### 3. Förderer

Jährliche Zuwendungen folgender Organisationen machten im Jahr 2024 mehr als zehn Prozent der gesamten Jahreseinnahmen aus:

- Jobcenter Neukölln, Jobcenter Treptow-Köpenick
- zgs consult GmbH
- Senatsverwaltung des Landes Berlin
- Bezirksamt Neukölln

Es gibt keine weitere Organisation oder Person, deren jährliche Zuwendungen mehr als 10% der Gesamteinnahmen des Vereins ausmachen. Alle Zuwendungen und Spenden sind unterhalb dieser Schwelle.

#### 4. Das Konzept und die Ziele

Laut Satzung verfolgt Pallotti-Mobil e.V. unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, § 2 Abs.1 der Satzung.

Der in § 2 Abs.2 näher konkretisierte Satzungszweck wurde im Jahr 2024 in folgenden Tätigkeitsbereichen verwirklicht: Im Bereich „Bau & Renovierung“ haben wir Menschen geholfen, die oft aufgrund ihrer persönlichen Verfassung nur schwer Zugang zum Hilfesystem finden konnten. Im Bereich des Sozialen Caterings haben u.a. wir mit dem Projekt „Essen ist fertig!“ und der ‚Wärmestube‘ dreimal in der Woche armen und bedürftigen Menschen kostenlos eine warme Mahlzeit gegeben in einem geschützten Raum ermöglicht. In der Bildungsstätte JACK Bildungsstätte verschafften wir geflüchteten und schutzbedürftigen Frauen Zugang zu Bildung. Im Bereich „lebensfroh!“ haben wir mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen und mit solchen zusammengearbeitet, die in Krisensituationen auf Hilfe anderer angewiesen waren. In der Kleiderkammer konnten sich bedürftige Familien fast umsonst mit Kleidung, Spielsachen oder Kinderbüchern ausstatten.

Gleichzeitig arbeiteten in unserem Team auch Menschen mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen. Seit Beginn unserer Tätigkeit war es unser Ziel, Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt

Vorstand	Kontaktdaten	E-Mail   Internet	Bankverbindung	Steuernummer
Elisabeth Eichert UAC	Tel.: +49 30 62982645	info@pallotti-mobil.de	Darlehnskasse Münster	27/675/55546
Gabriele Wolters UAC	Fax: +49 30 62982646	www.pallotti-mobil.de	DE08 4006 0265 0033 1141 01	Amtsgericht Charlottenburg
Karl Hermann Lenz SAC			GENODEM1DKM	VR 29204 B

zu vermitteln, § 2 Ziff.3 unserer Satzung. Wir arbeiten eng mit den Jobcentern zusammen und stellen Arbeitskräfte gem. §§ 16 e/i SGB II und § 88 SGB III ein. Wir helfen, neue Fähigkeiten zu entdecken, fördern Persönlichkeitsentwicklung und trainieren soft skills, um so die Anstellungschancen zu erhöhen.

Die Arbeit der katholischen Kirche wurde unterstützt durch die Schulung und kontinuierliche Begleitung und Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen in Gemeinden. Pallotti-Mobil leistete Mithilfe bei der Vor- und Nachbereitung von christlichen und kulturellen Veranstaltungen, die in kirchlichen Räumen stattfanden, auch innerhalb des Netzwerk der Ökumene.

## **II. Vereinsarbeit im Berichtszeitraum 2024**

Das Jahr 2024 war gekennzeichnet durch finanzielle Krisen, u.a. bedingt durch Folgen der senatlichen Haushaltssperre. Jahrelange Fördermittel in erheblichem Umfang wurden für 2024 nicht mehr bewilligt. Das Spendenaufkommen konnte die dadurch entstandene Finanzierungslücke nicht kompensieren. So entschied sich der Vorstand nach einer Klausurtagung im März im Kloster Alexanderdorf zur Fokussierung. Entlang der Leitfrage „Was will Gott durch Pallotti-Mobil für die Menschen tun?“ wurden Prioritäten neu gefasst. Der Vorstand sah zu diesem Zeitpunkt die Notwendigkeit, die Sprachenschule JACK zu erhalten. Es gab zu viele Alleinstellungsmerkmale von JACK, die schutzbedürftigen und geflüchteten Frauen das Erlernen der Sprache in leichtem Zugang ermöglichte. Ausgerechnet der Bereich, der kein Geld einbrachte, erschien dem Vorstand als dringliche Priorität. Durch Umstrukturierungen die beiden großen Säulen „Personalkosten“ und „Sachkosten“ sollten gleichwohl Reduzierungen erreicht werden.

### **1. Bau / Renovierung und Transporte**

Nach intensiven Überlegungen und Gesprächen mit den Mitarbeitenden hat sich der Vorstand entschlossen, den Bereich Bau & Reno bis Jahresende 2025 in eingeschränkter Form weiterzuführen. Maßgeblich bei der Entscheidung waren folgende Punkte:

Die Nachfrage nach Bau- und Renovierungsarbeiten ist weiterhin hoch. Drei (3) Mitarbeiter, die über eine Maßnahme nach § 16 i SGB II angestellt sind, arbeiten als Team gut zusammen. Alle drei gehen zum Jahresende 2025 in Rente. Der Bereichsleiter Jakob Mekowanent geht ebenfalls zum Ende des Jahres 2025 in Rente. Die Finanzierung des Bereichs ist bis dahin gesichert.

So arbeitet das Team seit Mitte 2024 in reduzierter Form weiter. Wenn wir auch nicht alle der vielen Anfragen von privaten Einzelpersonen und Frauenhäusern sowie caritativen und kirchlichen Einrichtungen annehmen konnten, so konnten wir doch immer wieder Menschen in prekären Wohnsituationen in angemessener Form Unterstützung geben.

### **2. Soziales Catering**

Im Bereich „Soziales Catering“ fand die Essenausgabe bei „Essen ist fertig“ und in der „Wärmestube“ regen Zulauf. Unserer Besucher:innen kommen aus den unterschiedlichsten Schichten. Überwiegend sind es Obdachlose, sozial Schwache, Menschen aus dem Kiez in prekärer Situation, die unsere Räume aufsuchen, um für einen kurzen Moment innezuhalten und Kraft zu tanken. Viele Gäste erleben den würdevollen Umgang als besonders und stärkend. Das Essen wird am Tisch serviert. Es gibt das Angebot von Gesprächsdiensten, sozialer Beratung und Gebet.

An zwei (2) Tagen in der Woche wurden bei „Essen ist fertig“ durchschnittlich zwischen 900 - 1000 Essen im Monat abgegeben. Die „Wärmestube“ findet einmal wöchentlich im Rahmen der „Kältehilfe“ statt. Hier werden an jedem Freitagabend ca. 50 Personen mit einer warmen Mahlzeit versorgt. Gekocht wurde größtenteils mit Lebensmitteln der Berliner Tafel e.V. Was darüber hinaus benötigt wurde, wurde weiterhin aus Spenden (u.a. Erlös Rixdorfer Weihnachtsmarkt, Spende der Kath. Schule St. Marien zum Erntedankfest). Das Projekt wurde ebenfalls gefördert aus Mitteln des Bezirksamts Neukölln von Berlin und des Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken e.V.

Auch im Jahr 2024 hatten die Besucherinnen von „Essen ist fertig!“ einmal in der Woche die Möglichkeit, das Duschmobil für Frauen des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen e.V.) zu nutzen und sich mit Hygieneartikeln auszustatten.

Weiterhin konnten wir auch Catering-Aufträge annehmen, weil wir seit Sommer 2024 einen Koch einstellen konnten, dessen Stelle mit Fördermitteln des Bezirks Neukölln und mit Spenden finanziert wurde. Zudem gab eine weitere Stelle, die nach § 16 e SGB II finanziert ist. Das Team der über 40 Ehrenamtlichen ist gut eingespielt. Zum Helfer-Team gehören immer auch Menschen, die wir im Asyl begleiten und Mitglieder der AAs (Anonymen Alkoholiker). Die Zusammenarbeit mit dem Restaurant „Pan Africa“ ermöglichte uns eine unkomplizierte Unterstützung bei größeren Cateringanfragen.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen, ohne die der Bereich „Soziales Catering“ nicht funktionieren würde. Stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden möchten wir an dieser Stelle besonders Christine Brothun erwähnen, der für ihr ehrenamtliches Engagement im November 2024 die Berliner Ehrennadel verliehen wurde.

### **3. JACK – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge**

Für den Bereich JACK hat sich der Vorstand in enger Rücksprache mit der Leiterin der Bildungsstätte Daniela Dachrodt zur Schließung zum 30. September 2024 entschlossen. Letztlich konnte trotz intensiver Bemühungen des Vorstands keine hinreichende Finanzierung vor allem der Personalkosten sichergestellt werden, obwohl die Empathie zur Unterstützung groß war. Selbst der Senat meldete eine neuerliche Prüfung an, da die Alleinstellung von JACK gesehen wurde. Leider gelang es nicht, einen Rettungsschirm aufzuziehen, obwohl gerade in den letzten Tagen und Wochen nicht unerhebliche Fördermittel eingeworben werden konnten:

- vom Verein der Hl. Hedwig zur Finanzierung der Personalkosten für die Kinderbetreuung
- vom Bonifatiuswerk der Deutschen Katholiken (Sachkosten)
- vom Flüchtlingsfonds des Erzbistums (Sachkosten)

Auf den Hinweis, weitere Fördermittel über andere Stellen einzutreiben, erklärte der Vorstand, dass hierzu derzeit die Kraft fehlt. Im Umfeld mussten andere soziale Träger ihre Einrichtungen ganz schließen (Kinderläden, Jugendclubs,...) Auch ein neuer Träger konnte nicht gefunden werden. Es gab konkrete Verhandlungen mit anderen Trägern, speziell auch Interessensbekundungen eines passenden Vereins. Dieser Verein sah sich dann leider für 2025 Kürzungen ausgesetzt, die die Aufnahme eines weiteren Bereichs als nicht verantwortbar aufzeigten.

So wurde der Schulbetrieb zum 13. September 2024 eingestellt. Laufende Verträge und Kooperationen wurden beendet, Partner wurden entsprechend informiert. An dieser Stelle möchten wir auf den persönlichen Text zur Schließung der Bildungsstätte JACK auf unserer Webseite verweisen, den wir hier noch einmal abdrucken:

*„Nach über zehn Jahren musste die Bildungsstätte JACK leider zum 13.09.2024 ihren Deutschkursbetrieb und sämtliche weitere Angebote einstellen. Mit ihrer speziellen Ausrichtung auf geflüchtete, besonders schutzbedürftige Frauen ohne Zugang zu regulären Sprachkursen wird dies eine große Lücke hinterlassen.“*

*Die Schließung erfolgte am Ende aus finanziellen Gründen. „Der Mangel einer Perspektive und die Unsicherheit, von einem in den anderen Monat zu leben, ist zu belastend. Wir sehen uns da in Verantwortung den JACK-Schülerinnen und den Mitarbeiterinnen gegenüber“, erklärte der Vorstand von Pallotti-Mobil e.V. Anders als etwa Integrationskursträger, erhielt die Bildungsstätte JACK keine dauerhafte staatliche Förderung für ihre Arbeit. Seit Bestehen gelang Jahr für Jahr die*

*– fragile – Finanzierung aus privaten Spenden, kleinen, mittleren und großen Stiftungsförderungen und der Unterstützung lokaler Behörden. Zuletzt führten jedoch verschiedene Faktoren wie gesellschaftliche Entwicklungen, politische Richtungsentscheidungen und zurückhaltenderes Spendenverhalten dazu, dass der Trägerverein Pallotti-Mobil e.V. den Betrieb nicht fortsetzen kann.*

*Gleichzeitig – zugegeben paradox – gab es die Hoffnung im Vorstand, in letzter Minute werde noch ein Trägerwechsel gelingen oder es werde sich eine Lösung auftun, mit der niemand gerechnet hatte. Ein himmlisches Eingreifen wäre in der Erfahrungsgeschichte des Vereins nicht ungewöhnlich. Ein Motto von Pallotti-Mobil e.V. lautet: „Denn für Gott ist nichts unmöglich!“ (Lk 1,37) Pallotti-Mobil-Projekte wurden begonnen, weil es einen Auftrag dazu aus dem christlichen Glauben gab. Zuerst Reich Gottes und Gerechtigkeit leben, dann würde das Geld schon kommen (vgl Mt 6,33). So war auch JACK 2013 ins Leben gerufen worden. Es gab damals sehr viele geflüchtete Frauen in der Stadt, die ohne jede Bildungsmöglichkeit Monate lang, manchmal Jahre lang, in der Illegalität ausharrten. Selbst im Falle einer Abschiebung sollten sie etwas mitnehmen können. Mit Sprache, so die Überzeugung der JACK-Gründerinnen, ändert sich alles.*

*Und deshalb bedauern wir außerordentlich die Schließung und blicken gleichzeitig dankbar auf die erreichten Erfolge zurück. JACK konnte wöchentlich etwa 100 Frauen aus 38 verschiedenen Nationen helfen, die deutsche Sprache zu erlernen. Es gab eine professionelle Kinderbetreuung. Wir möchten uns bei allen Mitarbeitenden, Spenderinnen, Kooperations- und Netzwerkpartnerinnen für die Unterstützung bedanken!*

*Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den Lehrerinnen. Beim Abschied antwortete eine Kollegin auf die Frage, wie es denn nun beruflich mit ihr weitergehe, mit Tränen in den Augen: „Um mich mache ich mir keine Sorgen. Wir haben alle studiert und werden etwas finden. Aber um die Frauen tut es mir und uns so leid...“ Der Zusammenhalt ist ohne Worte großartig. Das Kollegium war bereit, mit verstärkt persönlichem Einsatz weiterzuarbeiten, auch andere Aufgaben zu übernehmen, um JACK eine Perspektive zu geben.*

*Den Kursteilnehmerinnen wünschen wir alles Gute und hoffen, dass sie erfolgreich einen Deutschkurs und eine so lebendige Gemeinschaft wie die in unserer Bildungsstätte finden!“*

Soweit der Text zur Schließung der Bildungsstätte JACK auf unserer Webseite. Besonders herausheben möchten wir die großartige Haltung der JACK-Lehrerinnen. Sie waren bereit, auf Stunden zu verzichten oder auch im kleinen Format weiterzuarbeiten, weil sie die Not der Schülerinnen sahen. Die Hoffnung auf ein Wunder war so groß, dass einige selbst nach der Schließung noch ihre Bereitschaft erklärten, sofort wieder zur Stelle zu sein, wenn JACK ein „revival“ erleben sollte.

#### **4. lebensfroh!**

Bis zum 30. September 2024 hat „lebensfroh!“ sein Angebot der kurzfristigen therapeutischen Begleitung für Menschen in Not- und Krisensituationen sowie Menschen, die gesellschaftlich oft am Rand stehen oder sogar ausgegrenzt werden, aufrechterhalten können. Im Bereich arbeiteten zwei Therapeutinnen. Sie standen bei Bedarf auch im Austausch mit Angehörigen und/oder den Bezugsbetreuer:innen.

Nachdem die Leiterin des Bereichs Nieves Kuhlmann den Verein auf eigenen Wunsch zum 30. September 2024 verlassen hat, hat sich der Vorstand entschieden, den Bereich „lebensfroh!“ ebenfalls zu diesem Termin zu schließen. Es war nicht gelungen eine dauerhafte Förderung für den Bereich „lebensfroh!“ zu finden.

Das Gruppenangebot „lebensMut!“ mit persönlichkeitsstärkenden Kursen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung wurde zum 30. September 2024 beendet.

## 5. Kleiderkammer

Obwohl die Kleiderkammer sich gut etabliert und viele Kunden hatte, mussten der Bereich zum 31. Mai 2024 geschlossen werden. Die Zuwegung zu den Räumen der Kleiderkammer befand sich auf dem Gelände der Kita, so dass auch Sicherheitsgründen die Kleiderkammer ihre Öffnungszeiten hätte ändern müssen. Das war für die Kunden schwierig. Zudem lief die Förderung einer Stelle (Leitung) zum Ende April 2024 aus.

Wir danken den Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer für ihren persönlichen Einsatz, mit dem sie aus der Kleiderkammer ein Kleinod gemacht haben. Sie hinterlässt im Bezirk eine Lücke.

## 6. Jesus works

Im Jahr 2024 haben wir das Projekt „Jesus works“ wieder aufgenommen. Hier bieten wir nicht erwerbstätigen Menschen, vor allem Jugendlichen, die Möglichkeit, in einer Art Praktikum die Arbeit im Bau- und Renoteam kennenzulernen. Durch fachliche und menschliche Begleitung unseres Projektleiters Jakob Mekowanent werden handwerkliche Fähigkeiten entdeckt und Selbstverantwortung und Persönlichkeit gestärkt. Die Wiederaufnahme des Projekts war möglich Dank der Förderung des Bonifatiuswerk des Deutschen Katholiken. So konnten wir ab dem 1. März 2024 Frau Angelika Kießig einstellen, die sich vorwiegend um die Wiederaufnahme des Projekts und dessen Neuausrichtung gekümmert hat. Im Fokus des Projekts sollen nunmehr junge Menschen stehen, die sich erstmals oder erneut in der Berufswelt orientieren. Sie hat Kontakte zu Schulen, Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen aufgenommen. Frau Kießig hatte sich im Laufe des Jahres 2024 entschieden, eine Ausbildung als Pastoralreferentin im Erzbistum Berlin zu beginnen. Ihre Bewerbung war erfolgreich und die Ausbildung begann am 01.11.2024. Das Bonifatiuswerk hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Förderung auszusetzen, bis ein\_e neue\_r Mitarbeitender eingestellt werden kann.

## 7. Pallotti Media

Im Bereich Pallotti media wurden auch im Jahr 2024 kleine Filmsequenzen über die Arbeit bei Pallotti-Mobil e.V. sowie acht Videoclips als „Trailer“ für das „Wort zum Sonntag“ erstellt. Verbreitet wurden sie über die Facebookseite von evangelisch.de. Für die Kinderfreizeit der Gemeinde und für kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen wurden Flyer gestaltet und gedruckt. (Fast alle Flyer wurden von Media gestaltet, nicht: Jesus works)

## III. Arbeiten im Team

Pallotti-Mobil e.V. arbeitet im Team mit Ehrenamtlichen und mit fest angestellten Mitarbeitenden in allen Bereichen.

### 1. Ehrenamtliche in allen Teams

In hohem Maß haben auch im Jahr 2024 Ehrenamtliche (Gemeindemitglieder, Geflüchtete, Interessierte) die Arbeit von Pallotti-Mobil e.V. unterstützt.

So unterstützte uns seit August 2024 ein verrenteter Diplom-Ingenieur, der den gesamten Schriftverkehr im Zusammenhang mit der Beantragung und Abrechnung der Förderungen nach §§ 16e / i SGB II erledigt und auch sonst zunehmend und hoch engagiert die Arbeiten der Vorstandsreferentin erledigt. Kristian Lipa ist auf eigenen Wunsch ehrenamtlich für uns tätig ist. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“! Im Bereich der Verwaltung unterstützte uns weiterhin die pensionierte Lehrerin Marie-Hélène Müßig, die zusätzlich zeitweise bei Caterings für soziale Anlässe unterstützt (s.o.). Das Projekt „Essen ist fertig“ wurde maßgeblich von Ehrenamtlichen getragen.

Im Bereich „lebensfroh!“ arbeitete eine Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt „Systemische Therapie“ ehrenamtlich.

Bei JACK halfen ca. 40 Ehrenamtliche wöchentlich in den Bereichen Kinderbetreuung, Einzelförderung und außerkursliche Angebote.

Drei Ehrenamtliche haben mit großer Konsequenz und Genauigkeit die Kassenprüfung unseres Vereins durchgeführt. Es gab keine Beanstandungen.

## **2. Angestellte Mitarbeitende in „Maßnahmen“**

Pallotti-Mobil e.V. hatte Anfang des Jahres 2024 acht (8) und nach Auslaufen von zwei Förderprojekten ab Mitte des Jahres vier (4) in Maßnahmen befristet angestellte Mitarbeitende, die nach § 16 e / i SGB II (Teilhabe am Arbeitsmarkt) im Verein tätig waren.

## **3. Mitarbeitende, die der Verein selbst finanziert**

Pallotti-Mobil e.V. hatte im Verlauf des Jahres 2024 14 Mitarbeitende, die der Verein selbst finanziert, davon waren vier (4) Mitarbeitende in einem Minijob tätig.

## **IV. Verschiedenes**

Das Spendentool der „Fundraising-Box“ auf unserer Website wurde besonders in der Vorweihnachtszeit genutzt.